



## **Einrichtungskonzept**

# **Jugendzentrum PROFIL**



## **Impressum**

Jugendzentrum PROFIL  
Bürgermeister-Amon-Straße 3  
85748 Garching

Tel: 089 3291567

Fax: 089 3261664

E-Mail: [team@profil-garching.de](mailto:team@profil-garching.de)

Web: [profil-garching.de](http://profil-garching.de)

Verfasserinnen: Aileen Köppl, Kathrin Steinmüller

Stand: 2021

Das Jugendzentrum PROFIL ist eine Einrichtung der Stadt Garching in Trägerschaft des  
Kreissjugendring München-Land

# Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	4
2	Jung sein in Garching- die Situation von Kindern und Jugendlichen im Stadtgebiet.....	4
	2.1 Das Jugendalter als wichtige Phase in der Entwicklung.....	4
	2.2 Der kommunale Rahmen.....	5
	2.3 Jugendliche benötigen ein eigenes räumliches Angebot, um sich in Garching gut entfalten zu können.....	6
3	Rahmenbedingungen.....	7
	3.1 Träger.....	7
	3.2 Rechtsgrundlage.....	8
	3.3 Lage, Räume und Ausstattung des Jugendzentrums.....	9
	3.4 Personeller Rahmen.....	9
	3.5 Finanzieller Rahmen.....	9
4	Zielgruppe und Ziele der pädagogischen Arbeit im PROFIL.....	10
	4.1 Zielgruppe.....	10
	4.2 Ziele der pädagogischen Arbeit.....	10
	4.3 Arbeitsprinzipien der Offenen Jugendarbeit.....	12
5	Arbeitsschwerpunkte im PROFIL.....	12
	5.1 Der offene Betrieb als zentrales pädagogisches Angebot.....	12
	5.2 Mitbestimmung.....	13
	5.3 Jugendkulturarbeit.....	14
	5.4 Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche.....	15
6	Kooperation und Vernetzung.....	16
7	Öffentlichkeitsarbeit.....	17
8	Schlusswort.....	18

## **1 Vorwort**

Die Jugend von heute ist die Zukunft von morgen, deshalb ist es wichtig, dass es offene Einrichtungen ohne Zugangsvoraussetzungen für Jugendliche gibt, die sie in allen Lebenslagen unterstützen und ihnen Perspektiven für ihr späteres Leben geben. Denn gerade diese Generation hat keine eigene Lobby und bleibt oft auf der Strecke. Jugendliche brauchen Räume und Plätze, um sich ausprobieren und entfalten zu können. Den Jugendlichen in Garching steht eine Vielzahl an Vereinen und Verbänden offen, aber nicht alle finden dort, was sie suchen und brauchen. Die Anforderungen in einem Verein sind für einige Jugendliche oft zu verbindlich. Die Angebote müssen den Jugendlichen, ihrer Lebenswelt und dem Sozialraum Garching angepasst sein. Die Jugendarbeit des Kreisjugendring München-Land in Garching ist aus diesem Grund bewusst niederschwellig gestaltet und orientiert sich ohne Vorbedingungen und Vorleistungen an den Bedürfnissen des einzelnen jungen Menschen. Seit September 1967 findet im Auftrag der Stadt Garching unter der Trägerschaft des Kreisjugendring München-Land offene Jugendarbeit in Garching statt. Als offene Anlaufstelle stellt das Jugendzentrum PROFIL eine wichtige präventive Einrichtung der Jugendarbeit dar und trägt zur Attraktivität des Lebensraum Garchings für Familien mit Kindern und Jugendlichen bei.

## **2 Jung sein in Garching – die Situation von Kindern und Jugendlichen im Stadtgebiet**

### **2.1 Das Jugendalter als wichtige Phase in der Entwicklung**

Die Lebenswelt von Jugendlichen zeichnet sich durch eine Phase des Übergangs von der Kindheit zum Erwachsenenalter aus. Sie bringt eine Vielzahl von Entwicklungsaufgaben, Anforderungen und Veränderungen mit sich. Die jungen Erwachsenen beginnen sich vom Elternhaus abzulösen und suchen vermehrt den Kontakt zu Gleichaltrigen. Nicht nur die sozialen Beziehungen verändern sich in dieser Zeit, es findet auch eine körperliche Entwicklung und die Erweiterung von kognitiven Fähigkeiten statt.

Die Lebenswege von Jugendlichen sind – anders als vor einigen Jahren - nicht mehr klar vorgeschrieben und es steht ihnen eine Vielzahl an Möglichkeiten offen. Jedoch steigen auch

gleichzeitig die Erwartungen, die an sie gestellt werden. Lebensgestaltung heute verlangt einen guten Überblick über die vielen Möglichkeiten und Kompetenz und Mut sich zu entscheiden. Nicht nur in Bezug auf das Berufsleben wird ein hohes Maß an Wissen, an kognitiven und an sozialen Fähigkeiten gefordert.

Außerdem ist die Jugendphase eine Zeit häufiger Gefühlsschwankungen und eine Zeit der Neuordnung, Identitätsfindung und der eigenen Positionierung.

Diese Veränderungen können von den Jugendlichen sowohl als positiv, aber auch als negativ empfunden werden. Oft bringt ein Wandel für die betroffene Person eine Erweiterung der eigenen Optionen mit sich. In diesem Fall wird die Entwicklung als Fortschritt und somit positiv erlebt. Manchmal jedoch impliziert das Jugendalter auch, bekannte und vertraute Bereiche zu verlassen, was als beängstigend und überfordernd empfunden werden kann.

Obwohl es sich bei den Jugendlichen keineswegs um eine homogene Gruppe handelt, da sie sich in unterschiedlichen Lebenswelten bewegen, lassen sich folgende allgemeine Bedürfnisse der Jugendlichen nennen:

- Bedürfnis nach Identität, Selbstständigkeit und selbstbestimmter Aktivität,
- Bedürfnis nach Orientierung und Perspektiven,
- Bedürfnis nach sozialer Anerkennung und geschlechtsspezifischer Rollenfindung,
- Bedürfnis nach Selbsterfahrung und Selbstbestimmung,
- Bedürfnis nach Anregungen und Erfahrungen,
- Bedürfnis nach Sicherheit und Solidarität.

## **2.2 Der kommunale Rahmen**

Die attraktive Universitätsstadt Garching liegt ca. 13 km nördlich von München an der Autobahn München-Nürnberg am Rand des Landkreises München-Land. Seit Fertigstellung der U-Bahn bis hin zum Hochschul- und Forschungszentrum Garching im Jahr 2006 ist die Stadt Garching erstmals an ein schienengebundenes Massenverkehrsmittel angebunden.

In Garching leben 19.746 Menschen (Stand: 31.12.2020) von denen 5.453 Einwohner eine ausländische Nationalität besitzen. Dies ist ein vergleichsweise hoher Anteil und entspricht etwa 30%. Der prozentuale Anteil von Kindern und Jugendlichen liegt insgesamt bei 13,77. Davon sind 12,67% 0-14 Jahre alt, 3,1% zwischen 15 und 18 Jahre alt und 14,3% zwischen 18 und 27 Jahre alt.

In der Universitätsstadt befinden sich drei Grundschulen, ein Gymnasium und eine Mittelschule. Eine Realschule gibt es im ca. 5 km entfernten Ort Ismaning.

Es wird einiges an Freizeitmöglichkeiten geboten: fünf Bolzplätze und etliche öffentliche Spielplätze, der Garchinger See, Beachvolleyballfelder, eine Skateanlage, ein Rollhockeyfeld, Sommerstockbahnen, ein Fußballstadion mit Leichtathletikausstattung und eine Tennisanlage. Außerdem bieten zahlreiche Vereine Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung. Wichtige Treffpunkte für die Jugendlichen in Garching sind die zwei Jugendhäuser: das Jugendzentrum PROFIL und das „Jugendhaus Hochbrück“.

Die im Landkreis München lebenden Bürger/innen sind im bayrischen Vergleich zwar eher wohlhabend, aufgrund der hohen Lebenshaltungskosten haben es jedoch die Personen mit einem geringen Einkommen schwerer als in anderen Regionen Bayerns. Insbesondere Familien und hier vor allem Alleinerziehende sind sehr stark von einer solchen Benachteiligung betroffen. Diese Familien sind häufiger im Langleistungsbezug und das Einkommen reicht in vielen Fällen nicht zum Leben aus. Häufig sind Familien mit Migrationshintergrund betroffen.

Die alltäglichen Erfahrungen der Pädagog/innen mit den Besucher/innen des PROFIL lassen darauf schließen, dass die finanziellen Spielräume einiger Familien des Sozialraumes Garching eher gering sind. Die Wohnsituation ist tendenziell beengt. Viele Jugendliche teilen sich ein Zimmer mit Geschwistern. Dies kann ein beträchtliches Konfliktpotential bedeuten und macht es umso wichtiger, alternative Rückzugsmöglichkeiten und Treffpunkte für Jugendliche im Sozialraum zu schaffen.

### **2.3 Jugendliche benötigen ein eigenes räumliches Angebot, um sich in Garching gut entfalten zu können**

Abgrenzung ist ein wichtiger Prozess im Jugendalter, in dem Jugendliche ein eigenes Leben jenseits der Familie entwickeln. Sie benötigen eigene Räume, in denen sie sich ausprobieren und entfalten können. In dieser Entwicklungsphase brauchen sie Mentoren und Mentorinnen, die sie auf dem Weg zum Erwachsenwerden begleiten und unterstützen.

Die pädagogische Arbeit sieht ihre Aufgabe in der Mitgestaltung am Entwicklungsprozess. Sie unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene in der ganzheitlichen Entfaltung ihrer Persönlichkeit und fördert das soziale Miteinander. Dazu stellt der Kreisjugendring München-Land ein personales Angebot bereit. Es soll dazu beigetragen werden, dass junge Menschen

ihre Anlagen und Fähigkeiten entwickeln und Benachteiligungen überwunden oder abgebaut werden können.

Das Jugendzentrum PROFIL stellt einen wichtigen Baustein der Jugendarbeit in Garching dar. Es bietet einen aktiven Beitrag zur Bewältigung der genannten Entwicklungsaufgaben der jungen Menschen und den damit oftmals verbundenen Herausforderungen und Problemen.

### **3. Rahmenbedingungen**

#### **3.1 Träger**

Das Jugendzentrum PROFIL ist eine Einrichtung der Stadt Garching in Trägerschaft des Kreisjugendring München-Land. Der KJR ist einer der größten Jugendringe in Bayern und gleichzeitig Träger der Jugendarbeit. Mit seinen Mitgliedsverbänden, Jugendinitiativen und Einrichtungen unterstützt er Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei der Umsetzung ihrer Bedürfnisse und Ideen, schafft Freiräume dafür und setzt sich als ihr Netzwerk und politisches Sprachrohr für ihre Interessen ein.

Der KJR möchte mit seiner Arbeit, jungen Menschen das Aufwachsen und die Teilhabe und Mitgestaltung in einer friedlichen, gerechten und nachhaltigen Gesellschaft ermöglichen. Hierbei handelt er nach demokratischen und sozialen Grundwerten, die sich auch in den Prinzipien des KJR wiederfinden. Zu den Tätigkeitsfeldern gehören:

- Interessenvertretung
- Förderung der Jugendverbandsarbeit
- Fachliche Beratung
- Offene und mobile Jugendarbeit
- Jugendsozialarbeit an Schulen sowie Jugendarbeit in verschiedenen Ganztagsschulformen
- Junge Integration
- Bildungsangebote
- Übernachtungs- und Tagungsangebote

Die Grundsatzziele des KJR sehen wie folgt aus:

1. Er ermittelt durch seine Mitgliedsverbände und Einrichtungen die Bedarfslagen und Interessen von jungen Menschen und setzt sich für sie und ihre Rechte aktiv und kompetent ein.
2. Er unterstützt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der ganzheitlichen Entwicklung ihrer Persönlichkeit und fördert das soziale Miteinander.
3. Er fördert und stärkt die Mitbestimmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten von jungen Menschen in seinen Angeboten sowie in Politik und Gesellschaft.
4. Er bietet eine hochwertige und kompetente Jugendarbeit durch Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden, professionelle Fachberatung, innovative Konzepte und bedarfsgerechte und ressourcenorientierte Angebote.

### **3.2 Rechtsgrundlage**

Die Arbeitsgrundlage des PROFIL ist das Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG). Dort sind die rechtlichen Voraussetzungen festgelegt. In § 1 wird das Recht auf Erziehung, Eigenverantwortung und Jugendhilfe definiert:

"Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit"

In § 11 Abs. 1 KJHG wird die Jugendarbeit geregelt:

"Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen."

Jugendarbeit wird von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe angeboten (§ 11 Abs. 2 KJHG). Die Jugendarbeit wird in diesem Sinne unter anderem durch die Offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote geleistet.

§ 13 KJHG stellt eine weitere Grundlage für die Jugendarbeit dar:

"Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligung oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigung in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen



im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern."

### **3.3 Lage, Räume und Ausstattung des Jugendzentrums**

Das Jugendzentrum PROFIL liegt im Zentrum von Garching in der Bürgermeister-Amon-Straße 3. Der U-Bahnhof befindet sich in unmittelbarer Nähe. Die weiterführenden Schulen (Mittelschule und Gymnasium) sind wenige Gehminuten entfernt. Zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants sowie das Rathaus sind in Kürze zu erreichen.

Das Jugendzentrum war vor einigen Jahren (seit 1893) eine Schule, welche 1967 zu einem Freizeittreffpunkt für Jugendliche umfunktioniert wurde. Das Haus verfügt insgesamt über ca. 550 qm. Im Erdgeschoss befindet sich ein Konzertsaal mit Bühne. Gegenüber liegen drei weitere Räume: die große Küche mit Sitzmöglichkeiten, ein Dart- und Kickerraum und ein Raum mit Airhockey und Playstation 4. Im ersten Stock befinden sich ein Billard-Raum, eine Disco mit Tischtennisplatte und ein Jugendleiterzimmer, in dem sich Jugendliche zurückziehen können, um bspw. Veranstaltungen zu planen. Der zweite Stock verfügt über vier Bandproberäume und einen Aufenthaltsraum. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit im gesamten Haus, auf WLAN zuzugreifen oder können die drei zur Verfügung stehenden PCs verwenden, um z.B. Musikvideos anzuschauen.

### **3.4 Personeller Rahmen**

Das pädagogische Team des Jugendzentrums besteht aus vier Mitarbeiter/innen mit insgesamt 101,75 Wochenstunden (davon 19,5 Stunden in der mobilen Jugendarbeit). Alle Mitarbeiter/innen haben ein Sozialpädagogik-Studium oder eine vergleichbare Ausbildung absolviert.

### **3.5 Finanzieller Rahmen**

Um die pädagogische Arbeit zu gewährleisten, wird das PROFIL von der Stadt Garching finanziell mit 75% und vom Landkreis mit 25% unterstützt. Dieser Etat beinhaltet Personal-

und Sachkosten. Die Mitarbeiter/innen des PROFIL besitzen ein fest vereinbartes Budget, mit dem sie Sachkosten eigenverantwortlich verwalten können.

## **4. Zielgruppe und Ziele der pädagogischen Arbeit im PROFIL**

### **4.1 Zielgruppe**

Die Angebote der Offenen Jugendarbeit richten sich grundsätzlich an alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis 27 Jahren (KJHG). Unser Jugendzentrum hat sich auf die Altersspanne zwischen 10 und 27 Jahren festgelegt. Das PROFIL steht allen Jugendlichen in Garching zur Verfügung, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, ihrer Nationalität, ihrer religiösen oder ideologischen Gesinnung, ihres Geschlechts, ihrer körperlichen und geistigen Gesinnung und ihrer sexuellen Orientierung. Wir setzen uns dafür ein, dass sich im PROFIL Jugendliche aus bildungsnahem und bildungsfernem Umfeld wohl fühlen können und fördern den Dialog zwischen Einzelnen und Gruppen auf Basis der Gleichberechtigung.

### **4.2 Ziele der pädagogischen Arbeit**

In der Auseinandersetzung mit dem Jugendalter ist es Ziel der Jugendarbeit im PROFIL junge Menschen in ihrer Identitätsarbeit und auf dem Weg zum Erwachsenwerden in folgenden Bereichen zu unterstützen und zu fördern:

#### **Persönlichkeit:**

Das PROFIL ist für junge Menschen ein Ort für Freizeitgestaltung, Austausch, Information, Lernen, Erleben, Entfaltung, Beratung, Orientierung und Unterstützung. Hier können sich Jugendliche in einem geschützten Rahmen ausprobieren und entfalten. Neben einem Angebot an Unterstützung und Begleitung in Entwicklungsaufgaben und allgemeinen Hilfen zur Lebensbewältigung, bietet Offene Jugendarbeit ein pädagogisch begleitetes und moderiertes Angebot von Lern- und Gelegenheitsstrukturen zur Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen. Das PROFIL bietet jungen Menschen Raum zur Identitätsarbeit, Persönlichkeitsentwicklung und Selbstentfaltung. Die pädagogischen Mitarbeiter/innen

bestärken sie darin, den auf sie einwirkenden Gefährdungen kritisch zu begegnen und unterstützen sie in jugendspezifischen Anliegen und versuchen Benachteiligungen abzubauen.

### **Soziale Kompetenzen und Bildung**

Die Offene Jugendarbeit vermittelt über Bildungsprozesse zentrale soziale Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen. Aber auch mit Hilfe von gezielten Projekten und Angeboten trägt die Offene Jugendarbeit in vielfältiger Weise zum Wissen und zur Bildung von Jugendlichen und jungen Menschen bei. Der subjektorientierte Bildungsbegriff der OKJA versteht Bildung vor allem als Selbstbildung und fördert durch lebensweltorientierte Veranstaltungen und Angebote folgende Kompetenzen:

- Personale Kompetenzen,
- Soziale Kompetenzen,
- Kulturelle Kompetenzen,
- Politische Kompetenzen,
- Genderkompetenzen,
- Interkulturelle Kompetenzen

### **Beteiligung und gesellschaftliches Engagement**

In der Interaktion mit anderen jungen Menschen und den Pädagog/innen lernen Jugendliche Verhaltensweisen, die für ihre gelingende Integration in die Gesellschaft notwendig sind (Werte und Normen). Das pädagogische Team im PROFIL ermutigt sie zu Solidarität, Toleranz und Mitgestaltung ihres sozialen Umfeldes. Unsere Besucher/innen sollen lernen, dass es sich lohnt sich für die Interessen anderer einzusetzen. Dadurch entwickeln Jugendliche ein soziales Bewusstsein. Somit motiviert und qualifiziert die OKJA junge Menschen zu mehr freiwilliger und ehrenamtlicher Mitarbeit in der Zivilgesellschaft.

### **4.3 Arbeitsprinzipien der Offenen Jugendarbeit**

Offene Jugendarbeit findet in der Freizeit statt und zeichnet sich durch ihre Offenheit und Niederschwelligkeit aus. Anders als in anderen Sozialisationsinstanzen wie Familie, Schule oder Beruf, ist es die freie und eigene Entscheidung des Jugendlichen, die Angebote der Offenen Jugendarbeit zu nutzen. Nach dem Verständnis des Kreisjugendring München – Land basiert die Offene Jugendarbeit auf folgenden Prinzipien:

- Freiwilligkeit
- Niederschwelligkeit
- Offenheit, Wertschätzung und Respekt
- Diversität
- Partizipation und Mitverantwortung
- Parteilichkeit
- Nachhaltigkeit
- Vertrauen

## **5. Arbeitsschwerpunkte im PROFIL**

Die pädagogische Arbeit im Jugendzentrum PROFIL gliedert sich im Wesentlichen in den offenen Betrieb, in die Mitbestimmung, in die Jugendkulturarbeit und in Beratung innerhalb und außerhalb des offenen Betriebs. Generell lässt sich sagen, dass das PROFIL für junge Menschen Freizeittreff, Kultur- und Integrationszentrum, Beratungsstelle und Ort des sozialen Lernens ist.

### **5.1 Der offene Betrieb als zentrales pädagogisches Angebot**

Unter „Offener Betrieb“ verstehen wir die Inanspruchnahme des Jugendtreffs durch die Jugendlichen innerhalb der Öffnungszeiten. Der offene Betrieb ist das Herzstück vom PROFIL und unser Kerngeschäft. Jugendliche brauchen ein räumliches und personales Angebot, um sich positiv entwickeln und gut entfalten zu können. Hier wird allen Jugendlichen aus Garching ein

räumlich und zeitlich konstanter Treffpunkt angeboten, in dem sie sich ohne Verpflichtungen und Konsumzwang aufhalten können. Der offene Betrieb ist ein Ort der Begegnung, hier können die Jugendlichen ohne Kontrolle der Eltern, aber unter sozialpädagogischer Betreuung, unter Gleichaltrigen sein. Jugendliche müssen sich ausprobieren, sich von den Erwachsenen abgrenzen und sich mit Ihresgleichen auseinandersetzen, verbünden und rivalisieren, um sich z. B. eigene Werte zu schaffen. Der offene Betrieb ist geprägt von ständigen Aushandlungsprozessen und Möglichkeiten der aktiven Beteiligung.

Die Angebote im offenen Betrieb orientieren sich an den Interessen und der Lebenswelt der Besucher/innen und sind bewusst niedrigschwellig gestaltet. Hier können sie z. B. Freunde treffen, Kickern, Billard, Tischtennis, Dart, Airhockey oder Playstation spielen, Musik hören oder einfach nur „chillen“. Gerade die Freiwilligkeit und das offene Angebot ist es, was ein Jugendzentrum für Jugendliche so attraktiv macht. Hier können sie einfach nur „rumhängen“, ohne dass irgendwelche Anforderungen an sie gestellt werden. Gerade Jugendliche benötigen auch einfach mal nur Zeit zum Reden, Lachen oder Spaß miteinander haben und wir geben ihnen im offenen Betrieb die Möglichkeit dazu.

Die pädagogischen Mitarbeiter/innen stehen den Kindern und Jugendlichen als Ansprechpartner/innen jederzeit zur Verfügung. Sie fungieren als Vertrauenspartner/innen und vermitteln bei Konflikten, unterstützen bei Problemen und vertreten die Interessen der Jugendlichen.

## **5.2 Mitbestimmung**

Offene Jugendarbeit muss erfahrbar machen, dass die eigene Lebenswelt gestaltbar ist. Mitbestimmung wird als wichtiges Lernfeld für den Erwerb sozialer Kompetenzen und als gelebte Demokratie verstanden. In diesem Experimentierfeld lernen Jugendliche und junge Erwachsene auf vielfältige Art und Weise sich für ihre eigenen Bedürfnisse einzusetzen. Jugendliche lassen sich dann auf etwas ein, wenn sie merken, dass sie ernst genommen werden und etwas bewirken können.

Unsere Besucher/innen sollen im PROFIL aktiv am Geschehen mit teilnehmen und sich für ihre

eigenen Interessen, aber auch für die der anderen, einsetzen. Sie sollen „ihr“ Jugendzentrum nach eigenen Wünschen und Vorstellungen mitgestalten. Dementsprechend groß sind die Befugnisse, die den Besucher/innen hier zugestanden werden. Natürlich gibt es hierbei auch Regeln, diese sollten sich aber auf das Nötigste beschränken und sich an den Bedürfnissen der Jugend orientieren, um viel Frei- und Entfaltungsraum den Jugendlichen bieten zu können.

Die Partizipation findet bei uns in erster Linie in Form von Jugendkulturarbeit statt. Der Fokus liegt dabei auf Bandarbeit, Konzerte, Parties und anderen Veranstaltungen bzw. Projekte im offenen Betrieb. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit sich in verschiedenen Teams zu beteiligen: z.B. Bookingteam, Technikteam, Partyteam. Diese Teams organisieren und veranstalten diverse Jugendkulturveranstaltungen. Ziel ist dabei nicht nur die Bereitstellung eines attraktiven Angebots, sondern die Stärkung der einzelnen Jugendlichen und die Förderung von sozialen Schlüsselkompetenzen. Unter sozialer Kompetenz verstehen wir insbesondere Kenntnisse und Fähigkeiten

- im Umgang mit anderen: Empathie, Toleranz, Kritikfähigkeit, Selbstdisziplin
- in Bezug auf Zusammenarbeit: Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit
- Führungsqualitäten: Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität, Vertrauen, Vorbildfunktion

Die Besucher/innen haben ein Mitspracherecht, wenn es um neue Anschaffungen für das Jugendzentrum geht oder um Renovierung und Gestaltung der genutzten Räume. Als Pädagogen/innen begleiten wir die Jugendlichen in der Planung und Umsetzung der Angebote, achten auf die Einhaltung der Regeln und sorgen für Gleichberechtigung, faire Teamarbeit und einen respektvollen Umgangston.

### **5.3 Jugendkulturarbeit**

Musik ist ein wichtiges Element aller Jugendkulturen und hat in der Entwicklungsphase junger Menschen einen hohen Stellenwert. In unserer heutigen Gesellschaft ist es wichtiger denn je, sich mit jugendkulturellen Entwicklungen auseinanderzusetzen, um die jungen Menschen dahinter besser verstehen zu können. Genau deshalb braucht unsere junge Generation eine

Plattform, die ihnen in gewisser Weise als Sprachrohr dient, um ihre Interessen darstellen zu können. Das PROFIL hat als Jugendkulturstätte in Garching eine lange Tradition und bietet genau eine solche Plattform und spiegelt die Interessen und Wünsche der Jugend wider.

Den Besucher/innen steht ein nicht kommerzielles Angebot an Konzerten, Parties und sonstigen Veranstaltungen zur Verfügung. Bei den regelmäßig veranstalteten Konzerten erhalten junge Musiker/innen die Möglichkeit erste Bühnenerfahrungen zu sammeln. Die Veranstaltungen im PROFIL werden von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Unterstützung des pädagogischen Teams geplant, organisiert und durchgeführt. Ziel ist dabei nicht nur das Bereitstellen eines attraktiven Angebots, sondern die Stärkung der einzelnen Personen und die Förderung von Kreativität, Teamwork, Verantwortungsbewusstsein und organisatorischen Fähigkeiten. Bei diesen Veranstaltungen lernen die Jugendlichen Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, erfahren Anerkennung für ihr Handeln und steigern dadurch ihr Selbstbewusstsein und ihr Selbstwertgefühl. Am wichtigsten ist allerdings, dass sie sich von einem passiven Prozess des bloßen Konsumierens entfernen, hin zu einem Akt des schöpferischen Handels, der sie in ihrer eigenen Produktivität bestätigt.

Neben den jugendkulturellen Veranstaltungen spielt noch die Bandarbeit im PROFIL eine wichtige Rolle. Jungen Bands stehen im Jugendbürgerhaus vier Bandräume kostenlos zur Verfügung. Die Bands müssen lediglich einmal im Monat an einem Bandstammtisch teilnehmen, bei dem der Austausch unter den Musiker/innen im Vordergrund steht und auch die Planung von Konzerten und Festivals. Zusätzlich verpflichten sich die Hausbands ein Freikonzert pro Jahr im PROFIL zu spielen. Ein Konzept das aufgeht, denn die Bandräume sind über die letzten Jahre stets gut belegt.

## **5.4 Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche**

Oft fällt es Kindern und Jugendlichen schwer sich bei bestimmten Themen oder Problemen ihren Eltern, Lehrern oder Freunden anzuvertrauen. Sozialpädagogische Fachkräfte sind verlässliche Bezugspersonen und Ansprechpartner/innen für Fragen und Herausforderungen des Alltags von Jugendlichen. Unsere Besucher/innen wissen, dass wir ihre Probleme ernst nehmen und die Gespräche vertraulich behandelt werden. Am häufigsten finden sogenannte

Kurzeitberatungen statt. Diese niederschwellige Form der Beratung an der Theke oder „zwischen Tür und Angel“ ist eines der Kernelemente der Offenen Jugendarbeit. Die Pädagogen/innen stehen den jungen Menschen als unvoreingenommene Ansprechpersonen während des offenen Betriebs jederzeit zur Verfügung. In den Gesprächen geht es darum

- gemeinsam mit den Jugendlichen ihr Verhalten zu reflektieren,
- Jugendliche dabei zu unterstützen, konstruktive Lösungen für ihr Problem zu finden
- und Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.

Dabei steht die Hilfe zur Selbsthilfe stets im Vordergrund. Bei größerem Beratungsbedarf finden die Gespräche außerhalb des offenen Betriebs in einem anderen Setting statt. Bei Bedarf werden die Jugendlichen auch an geeignete Fachstellen weitervermittelt und wenn nötig auch dorthin begleitet.

Häufige Themen der Beratungsgespräche im PROFIL sind:

- Suchtverhalten
- familiäre Probleme
- Freundschaft/Liebe/Sexualität
- Vergehen nach dem Strafgesetzbuch
- Konflikte im Schul-, Ausbildungs- und Arbeitsbereich

## **6 Kooperation und Vernetzung**

Wir sind stetig bemüht auch eine nach außen orientierte Jugendarbeit zu leisten. Nur wenn sich die Jugendarbeit nach außen öffnet, kann sie die Lebenswelt der Jugendlichen begreifen und ihnen helfen, sich in ihr zu orientieren. Aus diesem Grund arbeitet das PROFIL eng mit sozialen Einrichtungen und Verbänden zusammen, die im Sozialraum mit jungen Menschen zu tun haben. Wir pflegen enge Kontakte zu der Jugendsozialarbeit an den Schulen. Es finden diesbezüglich regelmäßige Austauschtreffen, sowie gemeinsame Projekte und Veranstaltungen



statt. Eines der größten Projekte ist der Aktivspielplatz, ein Ferienprogramm für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, welches immer in der ersten Sommerferienwoche stattfindet.

Das PROFIL ist auch in verschiedenen Gremien vertreten, deren Zweck fachlicher Input und Austausch über jugendrelevante Themen ist. Zu nennen sind hier: KJR Garching Team, Runder Tisch Kinder, Jugend und Familie in Garching, OKJA MAK und AG Kultur.

Weitere Kooperationspartner sind:

- Kulturreferat
- Integrationsbeirat (z. B. Fest der Vielfalt, Straßenfest, Fastenbrechen)
- Nachbarschaftshilfe
- Schulen
- Örtliche Vereinen

Des Weiteren hält das Jugendzentrum Kontakte zu Beratungsstellen, zum Jugendamt und zur Polizei (Jugendkontaktbeamten).

## **7 Öffentlichkeitsarbeit**

Das PROFIL betreibt eine intensive Öffentlichkeitsarbeit. Diese dient sowohl der Information der Zielgruppen, als auch der Transparenz unserer Arbeit. Sie soll Verständnis, Vertrauen und Unterstützung für die Arbeit mit jungen Menschen in Garching schaffen. Unsere Öffentlichkeitsarbeit findet auf unterschiedlichen Plattformen statt:

- Auf unserer Homepage [www.profil-garching.de](http://www.profil-garching.de) werden aktuelle Ereignisse, sowie das Monatsprogramm ausführlich dargestellt.
- Regelmäßige Berichterstattung über unseren Rundbrief, der in der Regel alle drei Monate erscheint
- Presseartikel über besondere Veranstaltungen in der lokalen Presse
- Auf dem Garchinger Straßenfest und dem Neubürgerempfang ist das PROFIL mit

einem Stand vertreten, an welchem wir unsere Arbeit vorstellen

- Durch die Mitarbeit in den Gremien der Jugendarbeit kommuniziert das PROFIL sein Angebot auf fachlicher Ebene
- In Zeiten der Digitalisierung sind wir auch auf Facebook, Instagram und Whats App präsent

## **8 Schlusswort**

Das hier vorliegende Einrichtungskonzept für die Offene Jugendarbeit im Jugendzentrum PROFIL in Garching wurde vom pädagogischen Team vom PROFIL erarbeitet und orientiert sich an den Leitlinien des KJR München-Land und des Bayrischen Jugendrings.